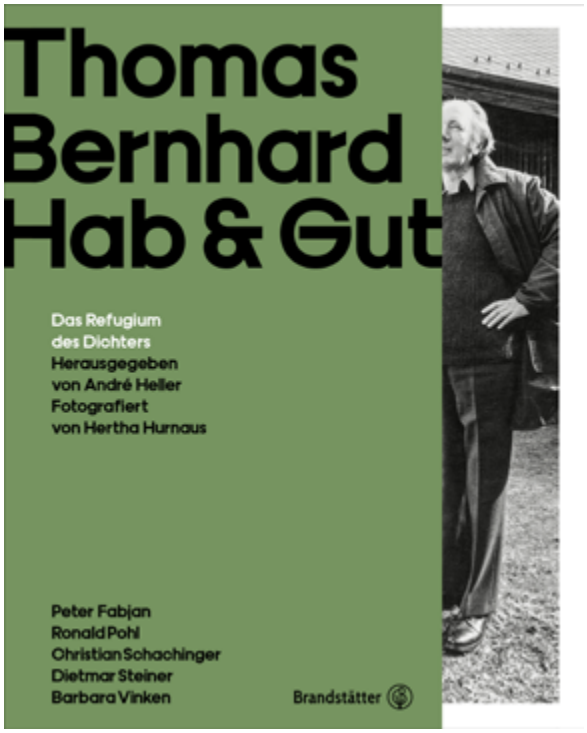


André Heller (Hrsg.) Fabjan: Thomas Bernhard - Hab & Gut.
Das Refugium des Dichters. Fotografien von Hertha Hurnaus.
Format19 x 24 cm Seiten,176 Abbildungen
Verlag Brandstätter, 2019, ISBN 978-3-7106-0310-5, 35 €

marlowes,

www.marlowes.de, Februar 2019
Foto-Essay „Thomas Bernhard | sein Refugium“

Hertha Hurnaus | http://www.hurnaus.com

Thomas Bernhard | sein Refugium

André Heller gabe eben ein Buch heraus, das einem Literaten gewidmet und zugleich ein Buch übers Wohnen eines menschenscheuen Einzelgängers ist: Thomas Bernhard. Heller schreibt einleitend: „Mit der Sprachmachete schlug er seinen brachialen Wahrheiten, genialen Lästerungen, grotesken Überhöhungen, anrührenden Liebesversuchen und anderen Fantasie-Eruptionen den Weg in die bleibende Gültigkeit frei. Bernhard war auch ein Lachfallensteller, ein hinterfotziger Watschenmeister und Erregungshochleistungsvirtuose. Alles in allem: ein Solitär, wie man ihn nur einmal alle unheiligen Zeiten findet. Mich interessieren, mein Erwachsenenleben lang, die Wohnungen und Häuser von Ausnahmewesen, weil sie immer eine kostbare Ergänzung zum Verständnis von Werk und Person sind. Das scheinbar Nebensächliche, ebenso das Anekdotische gehören oft sogar zum Aufschlussreichsten.“ Als er das Wohnhaus des Schriftstellers in Ohlsdorf besuchte, betrat er „einen bis ins kleinste Detail sorgfältig inszenierten Privatkosmos voll der Täuschungen, Ablenkungsmanöver und falschen Behauptungen von erlesener Eleganz. Zum größten Teil ein betörendes Als-ob. Als ob Bernhard ein Landadeliger gewesen wäre. Als ob dort viele Gäste übernachtet hätten. Als ob er in der modernen Küche gekocht und im Speisezimmer gegessen hätte. Als ob er ein Weidmann gewesen wäre, ein Maßschuhfetischist, ein Reiter. Vieles davon verweist, für profunde Bernhard-Kenner, auf Beschreibungen in seinen Theaterstücken und Prosatexten. Vielleicht wurde es sogar diesen Beschreibungen in der Wirklichkeit nachgebaut.“

Im Foto-Essay sind Aufnahmen aus dem Buch gezeigt.

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.









